



Sei gelassen inmitten von Lärm und Hast, und denk an den Frieden, der in der Stille liegen kann. †

Soweit dies möglich ist, ohne Dich selbst aufzugeben, vertrage Dich gut mit allen Leuten. Sag Deine Wahrheiten ruhig und klar, und höre die anderen an, sogar die Dummen und Unwissenden; auch sie haben etwas zu erzählen. — Meide laute und angrieffige Personen, sie beleidigen den Geist. Wenn Du Dich mit anderen vergleichst, magst Du eitel oder bitter werden, denn es wird immer größere und kleinere Menschen als Dich geben. †

Genieße, was Du erreicht hast und freue Dich Deiner Pläne. Bleib an Deinem eigenen Fortkommen interessiert, jedoch bescheiden; dies ist ein wirklicher Besitz im Wandel der Zeiten. Nimm Deine Geschäfte mit Umsicht wahr, denn die Welt ist voll Arglist. Aber laß Deine Augen darob nicht blind werden für das, was an Tugenden vorhanden ist; viele Menschen streben nach hohen Idealen, und überall ist das Leben voll Heldenmut. Sei Du selbst. — Täusche insbesondere keine Zuneigung vor. Sei auch nicht zynisch der Liebe gegenüber, denn sie ist angesichts aller Härten und Enttäuschungen so beständig wie das Gras. † Nimm das, wozu Dir Deine Jahre raten gern entgegen, und gib die Dinge Deiner Jugend mit Anstand auf. † Pflege die Zucht des Geistes, damit Du in einem plötzlichen Unglücksfall gewappnet bist. Aber mach Dich nicht unglücklich mit Dingen, die Du Dir einbildest. Manche Furcht hat ihren Ursprung in Müdigkeit und Einsamkeit. Außer einer heilsamen Selbstdisziplin — sei nett mit Dir selbst. †

Du bist ein Kind des Universums, nicht weniger als es Bäume und Sterne sind. Du hast ein Recht darauf, hier zu sein. Und ob Du es begreifst oder nicht, das Universum entfaltet sich so, wie es sollte. Leb deshalb in Frieden mit Gott, wen immer Du dafür hältst, und leb in Frieden mit Deiner Seele, was immer Dein Tun und Streben im lärmigen Durcheinander des Lebens sei. Trotz aller Plackerei, aller Enttäuschung und aller zerbrochenen Träume: die Welt ist doch schön. †